



## DIESE FRAU PFEIFT AUF VORURTEILE!

Sie kam ohne linken Arm zur Welt, trug bereits mit einem Jahr eine Prothese – und wurde dafür gehänselt. Doch die Belgierin Ilse Gevaert ließ sich nie von ihrem Weg abbringen. Jetzt hat die Psychologin ihren Lebens Traum verwirklicht und das Album „I Am Human“ (*ilsemusic.com*) in den USA rausgebracht. Und sie hat ihre Prothese dazu passend mit einem Phönix tätowiert. „Für mich repräsentiert er den Willen, niemals aufzugeben und immer wieder zurückzukommen“, so die 35-Jährige.

„ICH HABE SPASS MIT MEINEM ARM ...“

**WOMAN:** *Ein Tattoo auf der Prothese – coole Idee. Was soll's aussagen?*

**ILSE:** Dass ich meine Prothese nicht als Schwachpunkt sehe, sondern als ein Symbol der Stärke. Ich möchte nicht, dass Menschen Mitleid mit mir haben, also zeige ich ihnen, dass ich Spaß habe mit meinem Arm. Und ich habe noch einen Vorteil dadurch: Ich kann meine Tattoos ändern, wann immer ich will, andere müssen sie ihr Leben lang tragen.

**WOMAN:** *Haben Sie sich durch Ihre Behinderung je als Opfer gefühlt?*

**ILSE:** Ja, als kleines Mädchen. Ich wurde gemobbt, aber mein Vater hat mir gesagt, ich soll die Prothese nehmen und mich damit wehren. Meine Mama war damit nicht glücklich, aber es hat geholfen, und man hat mich nicht mehr länger als schwach abgetan.

**WOMAN:** *Was erhoffen Sie sich für die Gleichberechtigung aller Menschen?*

**ILSE:** Ich träume von einer bunten Welt, in der wir alle Unterschiede lieben und zelebrieren können, anstatt zu wollen, dass jeder von uns gleich aussieht und noch dazu das Gleiche tut.

KATRIN KUBA ■

